

Kamerun 2017: Förderung der Landwirtschaft und Anbau eines Waisenhauses mit Wasserpumpe in Pouma

Organisation: Orientierungszentrum für Migrant_innen und Flüchtling e.V., Potsdam

Das Waisenhaus ist für Kinder und Jugendliche ohne Eltern in Pouma der einzige Ort, an dem sie Unterstützung und Schutz erfahren. Hier leben 86 Waisenkinder zwischen 4 und 22 Jahren. Die Lebensbedingungen im Waisenhaus sind allerdings sehr schlecht, sodass die Kinder und Jugendlichen sich nicht ihren Bedürfnissen gemäß entwickeln können. Der Hygienezustand, die Ernährungslage und verschmutztes Wasser führen immer wieder zu Krankheiten.

In Zusammenarbeit mit der Organisation „Famiko“ möchte das „Orientierungszentrum für Migrant_innen und Flüchtlinge“ in Potsdam das Waisenhaus sanieren und ausbauen. Zukünftig soll es Waisenhaus mit einem Kulturraum, einer Bibliothek, einem Esszimmer, einem Spielraum, Seminarräumen, großen Schlafzimmern und Toiletten ausgestattet werden. Für eine saubere Trinkwasserversorgung soll außerdem eine Wasserpumpe installiert und auf einem gemeinschaftlich genutzten Feld sollen Kochbananen und Gemüse angebaut werden. In Schulungen werden die Kinder und Jugendlichen in den Bereichen Kinderrechte, Hygiene, HIV/Aids und landwirtschaftliche Entwicklung unterrichtet. So sollen die Lebensbedingungen der Kinder und Jugendlichen in verschiedenen Bereichen, wie Ernährung und Gesundheit verbessert werden. Vor allem aber sollen sie in einem geschützten und geborgenen Umfeld aufwachsen können.

